

# Wiesbadener Tagblatt.

47. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugspreis: durch den Verlag 60 Pf. monatlich, durch die Post 1 M. 60 Pf. vierzehnjährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

16,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Seite für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 20 Pf. — Reklame: die Seite für Wiesbaden 50 Pf. für Auswärts 75 Pf.

Anzeigen-Ausgabe für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 9 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingerichteter Anzeigen zur Anzeigen-Ausgabe nächstliegenden Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

Nr. 432.

Redersprecher No. 52.

Freitag, den 15. September.

Redersprecher No. 52.

1899.

## Abend-Ausgabe.

Deutsches Reich.

Socialdemokratisches.

Nach dem durch einen von der Generalkommission der Gewerkschaften verfassten Überblick über die Gesamtlosen der in Deutschland von 1890 bis 1898 ausgeführten Streiks zeigt sich, daß aus diesen ganzen Jahren die ausländischen Gewerkschaften insgesamt 229.055 M. zur Unterstützung der Streikenden nach Deutschland geschickt, während die deutschen sozialdemokratischen Arbeiter allein für die letzte große Arbeiterausprägung in Dänemark 123.279 M. geopfert haben, also in wenigen Wochen mehr als die Hälfte der Summe, die der deutschen Sozialdemokratie in neun Jahren aus dem Ausland zugeslossen ist. Daß in diesen neun Jahren oft genug der Geld knapp war, also die Brüderlichkeit des Landes recht erwidert gewesen wäre, beweist dieselbe gewerkschaftliche Statistik: es betragen die in Deutschland aufgewandten Kosten der deutschen Streiks von 1890 bis 1898 über 8½ Millionen Mark, im Durchschnitt also rund eine Million Mark jährlich. Die gewerkschaftliche Statistik bestätigt unter den 2796 in dieser Zeit gezählten Streiks 68 v. H. als Ausgriffstreiks, von denen 17 v. H. erfolglos waren; bei den Abwehrstreiks war das Ergebnis für die Arbeiter ungünstig, hier blieben über 87 v. H. erfolglos. Hat die Jahre 1892 bis 1898 in auch die Zahl der Bevölkerungen unter den Streikenden festgestellt; dann sollen im Durchschnitt von 1900 an Streiks beteiligten Personen 3,7 bestreikt sein.

**Dorf- und Personal-Nachrichten.** Nach den neuesten Bekanntmachungen trifft das Kaiserreich von Städten kommend am Sonntag den 16. d. M. zum Besuch der Prinzessin Heinrich in Kiel ein. Am Sonntag erfolgt vornehmlich die Befestigung nach Dornstadt. Der Kriegsminister v. Gohler ist zum General der Infanterie befördert worden.

**Berlin, 15. September.** Der Reichsminister veröffentlicht eine große Anzahl Auszeichnungen und Anlässe der diesjährigen großen Herbstausstellungen.

**Der „Fall Dettweiler“**, der vor einiger Zeit im Großherzogtum Hessen und weit über dessen Grenzen hinaus aufgetreten ist, unterlag jetzt der Bearbeitung eines Disziplinargerichts. Die Disziplinarvorsorge begann mit dem Überwachungsgericht in Darmstadt die Disziplinarvorsorge, gegen den Oberstleutnant Dr. Dettweiler. Die „Festsitz“ bei diesem Vorsitz, die im Disziplinargericht mit Präsident der Regierung, Anfang in welcher Oberstleutnant Dr. Dettweiler bestellt wird, die Württembergs im Jahr 1890 aufgestellt, versteht sich durch sein Verhalten innerhalb und außerhalb seines Kämtes der Württembergs und des Bereichs amüsiert gemacht zu haben, welches zur Belästigung seines Kämtes erforderlich war und so das Ansehen der hessischen Staatsverwaltung aufs Großsteck gebracht zu haben. Die Anklage befürchtet vor Vorlesungen, die sich in den Jahren 1894 und 1899 in Wiesbaden und Darmstadt ereigneten. Der Sohn Dettweilers erhielt Nachhabe und Vorlesungen, wie sie nach Art und Ausfang ungewöhnlich sind. Dettweiler wußte sich zu diesen Zwecken in den Reihen des wichtigen Materials zu legen. Die Aufstellung des Dr. Ahlheim bei der Vorbereitung des Kästenkriegs und Geschichten wurde von Ahlheim zugestanden, ebenso der Entschuldigung,

bricht an Dettweiler bei dem ehemaligen Angestellten der Vorberichtsgegenstalt und der Verlauf der Mittelmaßnahmen durch Dettweiler junior. Dr. Ahlheim bekräftigt durch Dettweiler durch seinen Beichtvater beauftragt und dadurch geachtet gewesen zu sein. Die von dem ehemaligen Ministerialrat Soldan angefertigte erste Untersuchung ließ die bereits durch die Kammerverhandlung befindlichen ungünstigen Ergebnisse und führte befürchtlich zu einer Warnung für Oberstleutnant Dettweiler und zu einem Beweis für Gymnasiallehrer Ahlheim. Gleichzeitig wurde Ahlheim im Interesse des Dienstes nach Gleichen versetzt. Diese Entscheidung des Ministerialrathen Soldan erkennt der Regierungssprecher als nicht bindend für den Generalstab an, da Herr Soldan eine beträchtliche Disziplinarbefreiung, über einen vorliegenden Fall nicht ausstand. Eine Bewilligung älterer Interessen wurde durch die Kästenverhandlung bestätigt.

Am 6. Mai, infolge neuer Entwicklungen in der Presse, ein erneutes Disziplinarverfahren gegen ihn. In dieser Zeit erfolgte das viel befürwortete „Gutachten“ des Gehilfen Oberstleutnant Strohlos Dr. Strohlos in Gleichen. Der letztere erklärte darin unter Anderem die Bewilligung des Sohnes eines Bogenjägers, selbst wenn sie mit dem Ansehen noch vorliege, für löslich und dem Oberstaatsanwalt zwischen Rechtern und Schülern und Eltern nicht bedenklich. Der Generalstaatsanwalt erklärte, er könne das Gutachten nicht für Wort unterschreiben. Oberstleutnant Dr. Dettweiler stand darin mit dem Gutachten und dem Regierungssprecher Ahlheim überzeugt, die Regelung sei geordnet, unverhältnismäßig nach dem gegebenen Sachverhalte.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens. Er habe sich immer nur um Vorbereitung für Lehrgangsbüchern und für Prüfungsarbeiten gehandelt, und die seien, wie unter Anderem die Gutachten beobachtet, in der Frankfurter Zeitung 500 M. Goldstück und zwei Drittel der Kosten eines Zehntals wurden gestellt. Er habe seine Sohn nicht mehr schulisch unterrichtet, habe ihn nicht aus Büchern und Wörterbüchern durch die Grundschule der modernen Pädagogik gezogen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens. Er habe sich immer nur um Vorbereitung für Lehrgangsbüchern und für Prüfungsarbeiten gehandelt, und die seien, wie unter Anderem die Gutachten beobachtet, in der Frankfurter Zeitung 500 M. Goldstück und zwei Drittel der Kosten eines Zehntals wurden gestellt. Er habe seine Sohn nicht mehr schulisch unterrichtet, habe ihn nicht aus Büchern und Wörterbüchern durch die Grundschule der modernen Pädagogik gezogen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Ausschau und der Auskunftsverhörenden Befragungen durch die Gründung der modernen Pädagogik gezogenen Sätzen. Diese Grundstütze entwölft Herr Dettweiler des Widerstreitens.

Die Untersuchung, die er seinem Sohn selbst ertheilt habe oder diese ertheilten lassen, gehe aber nicht über die Grenzen hinaus, nach seiner Auss

## Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 16. September.

**Personal-Verlauten.** Der Landrat Vale in Saarbrücken ist zum Oberregierungsrath ernannt und in dieser Eigenschaft der Königliche Regierung in Wiesbaden überwiesen worden. — Nach Ferdinand von Bürgel verließ Herr Hof- und Archivrat Hölszgen in Wiesbaden das Kommandeurkabinett des Großherzogtums Hessen; dieses Kreis wird an einen sozialdemokratischen Vater am Hofe getragen. Außerdem verließ Schießk. Hof. Hessen den Herrn Hofrat seine Photographie in Imperialform mit eigenhändigem Namensschrift und dem Datum seiner Amtseinführung in Wiesbaden am 20. August 1899.

**o. Gerichts-Personalen.** Zum Vorstehenden der am 16. Oktober eingesetzten dritten Schwurgerichtsversammlung ist Herr Landgerichtsdirektor Grau ernannt worden. — Herr Altmann Jagard, seit längerem Vorsteher am Hof. Hofgericht dagegen, wurde zum Schiedsgericht ernannt und zum 1. Oktober eingesetzt.

**Dom-Haus Luxembourg.** Das Domherrschafft gleicht bekannt: Die durch den Anfall des Weingartens und dessen Folgen bedingte Abschließung der Kirche des ehemaligen Konsistoriums nach Schloss Berg läßt diezeitiges der hochwürdigen Abtei Niedersäckt den hohen Platz sehr überdrängt nicht mehr als angezeigt erscheinen.

**Barthaus.** Morgen findet Beethoven-Abend der Kartätsche statt.

**Moskau in Wiesbaden?** Mit Hinweis auf die von uns gezeigte Notiz, daß Radevogt mit dem 90 Künstler zahlenden Malerunter Stolz-Dreiter im November in Berlin konzentriert, können wir die Mitteilung machen, daß die hiesige Kunerverwaltung schon seit geraumer Zeit mit der Herstellung des Dreiters unterhandelt, um ein gleiches Konzert im hiesigen Kursaal zu ermöglichen. Viele könnten bis jetzt infolge der hohen Kosten und der Verhandlungen noch nicht aus Wiesbaden kommen; trotzdem besteht über die Hoffnung, daß dies doch noch gelingen dürfte.

**o. K. Befreiung-Theater.** Die morgige Vorstellung von Odeon, welches Süd lange nicht auf dem Spielplan erschien, ist und das bei keiner legten Wiederannahme in Berlin aus seine großen Erfolge errungen hat, erzeugt überall lebhaftes Interesse. Zur Sonntags-Aufführung sind, wie und das Theatertreiber melden, viele Bühnenbesetzungen, besonders aus Frankfurt und Mainz, eingelaufen, welche Säbde überwiegend hiesige Bühnenkunst für unser Kulturstandorten finden.

**Buntheuer.** Die Feststellung des diesjährigen Kriegerblätters des K. K. Kriegsministeriums hat sich dadurch etwas verschärft, daß die für die Mappe bestimmten Holzdrucke seitens der Verlagsanstalt Angerer in Berlin im Interesse des kostengünstigeren Ausganges neu gedruckt worden sind. Die Verstellung der Mappen wird deshalb erst im Laufe der nächsten Wochen erfolgen.

**Verkehrs-Ausflug.** Der Ausflug des Vereins für künstlerische Altertumskunde und Geschichtsforschung nach Burg Schwabach kann wegen des schlechten Wetters nicht machen, wie beschlossen, aufgestellt. Er muß am Donnerstag, den 21. September, verschoben werden. Zum ungestörten Besuch der Burg ist freudener Wiederholungserlaubnis.

**Ortskranthaus.** Der Vorstand der Gemeinsamen Ortskranthaus-AG auf Montabaur, den 18. d. M. Abends 8 Uhr, in dem oberen Saal, zu den 8 Königen, Festlichkeit 20, einer öffentlichen Mitgliederversammlung antritt, in welcher nochmals über die eingangsrede, Themen und Vornommene berichtet werden soll. Dies ist eine Fortsetzung der am 1. und 2. und 3. mit dem Vorstande des Vereins abgehaltenen, die in den Mitgliederversammlungen noch fast völlige Einigkeit herrschte über die Gestaltung dieses Projekts. Während auf der einen Seite unlandliche Anforderungen gestellt werden, so soll auch für die Städteleitungen der kleinen wie großen, in Entwicklung stehenden Kranzengel gewahrt werden und dergl. temt auf der anderen Seite die Meinung auf, daß es unumstößlich sei, für den gezeigten Saal von 1 M. 20. Pf. pro Monat in die Ausfall- und Gefällzeit den Betriebsstellen und Hauptstädten den Mitgliedern mit starker Fälligkeit zu zuführen. So gründlicherweise diese Meinungen nun sind, so gewiß steht auch fest, daß für den niedrigen Beitrag nicht mehr gelaufen werden kann und daß, was als Festung in Aussicht gestellt ist, auch tatsächlich geboten wird. Es wäre daher zu wünschen, wenn einer der Interessenten der erwarteten Versammlung stimmt.

**Die Einweihung des Kettelerkreis-Thurmes.** Ist, wie schon gemeldet, auf den 24. d. M. Nachmittags Punkt 8 Uhr, festgelegt. Bei glänzender Witterung findet um 8 Uhr eine Feier von Kauern aus statt. Die hiesigen Theilnehmern, sowie der größte Theil des Vorstandes des dazwischen befindlich errichteten Ketteler- und Tauri-Club führen mit der Wundragsburg 11 Uhr 50 Min. von hier ab nach Ahrweiler und marschieren von da über Kauern nach dem Thurm. Nach der offiziellen Feier sollen Gefangen- und Waffentritte, Volks- und Kinderfeier stattfinden. Wünschen wir gute Wetter!

**Reise-Verhüllungsverträge und Publizismus schreibt die Frankl.** „Wie notwendig die Wahrung ist, über den Inhalt von Verhüllungsverträgen, bevor man sie unterschreibt, sich in allen Theilen klar zu werden, namentlich wenn man die be-

treibenden Gesellschaften nicht schon aus früheren Geschäftsvorlehr kennt, das zeigt wieder einmal der folgende aus dem Publizismus zu unserer Kenntnis gebrachte Fall. Ein Kaufmann S. hatte seine Firma bei zwei deutschen Gesellschaften mit zusammen % des Betriebes verpachtet. Für das letzte Viertel nahm er eine Verpflichtung bei dem Bonner Wöhrn (Generalwohnmöbelhändler für das Deutsche Reich, Hamburg u. Co. in Hamburg). Der Wöhrn ließ sich die Polizeiklöpfe der beiden anderen Gesellschaften kommen und handelte dann mit S. seine eigene Polize zur Unterstiftung. Diese Polize entzog nun, obwohl sie von den beiden anderen Gesellschaften nicht wieder angenommen wurde, die Verpflichtung der gekündigten Wohnmöbel innerhalb Jahresfrist abdingung gemacht wurde; wenn die aber aus irgend einem Grunde unterblieb, so sollte nur der Abbruch der Firma S. verhindert werden.

**o. Gerichts-Personalen.** Zum Vorstehenden der am 16. Oktober eingesetzten dritten Schwurgerichtsversammlung ist Herr Altmann Jagard, seit längerem Vorsteher am Hof. Hofgericht dagegen, wurde zum Schiedsgericht ernannt und zum 1. Oktober eingesetzt.

**Barthaus.** Morgen findet Beethoven-Abend der Kartätsche statt.

**Moskau in Wiesbaden?** Mit Hinweis auf die von uns gezeigte Notiz, daß Radevogt mit dem 90 Künstler zahlenden Malerunter Stolz-Dreiter im November in Berlin konzentriert, können wir die Mitteilung machen, daß die hiesige Kunerverwaltung schon seit geraumer Zeit mit der Herstellung des Dreiters unterhandelt, um ein gleiches Konzert im hiesigen Kursaal zu ermöglichen. Viele könnten bis jetzt infolge der hohen Kosten und der Verhandlungen noch nicht aus Wiesbaden kommen; trotzdem besteht über die Hoffnung, daß dies doch noch gelingen dürfte.

**o. K. Befreiung-Theater.** Die morgige Vorstellung von Odeon, welches Süd lange nicht auf dem Spielplan erschien, ist und das bei keiner legten Wiederannahme in Berlin aus seine großen Erfolge errungen hat, erzeugt überall lebhaftes Interesse. Zur Sonntags-Aufführung sind, wie und das Theatertreiber melden, viele Bühnenbesetzungen, besonders aus Frankfurt und Mainz, eingelaufen, welche Säbde überwiegend hiesige Bühnenkunst für unser Kulturstandorten finden.

**Buntheuer.** Die Feststellung des diesjährigen Kriegerblätters des K. K. Kriegsministeriums hat sich dadurch etwas verschärft, daß die für die Mappe bestimmten Holzdrucke seitens der Verlagsanstalt Angerer in Berlin im Interesse des kostengünstigeren Ausganges neu gedruckt worden sind. Die Verstellung der Mappen wird deshalb erst im Laufe der nächsten Wochen erfolgen.

**o. K. Befreiung-Theater.** Die morgige Vorstellung von Odeon, welches Süd lange nicht auf dem Spielplan erschien, ist und das bei keiner legten Wiederannahme in Berlin aus seine großen Erfolge errungen hat, erzeugt überall lebhaftes Interesse. Zur Sonntags-Aufführung sind, wie und das Theatertreiber melden, viele Bühnenbesetzungen, besonders aus Frankfurt und Mainz, eingelaufen, welche Säbde überwiegend hiesige Bühnenkunst für unser Kulturstandorten finden.

**Buntheuer.** Die Feststellung des diesjährigen Kriegerblätters des K. K. Kriegsministeriums hat sich dadurch etwas verschärft, daß die für die Mappe bestimmten Holzdrucke seitens der Verlagsanstalt Angerer in Berlin im Interesse des kostengünstigeren Ausganges neu gedruckt worden sind. Die Verstellung der Mappen wird deshalb erst im Laufe der nächsten Wochen erfolgen.

**o. K. Befreiung-Theater.** Die morgige Vorstellung von Odeon, welches Süd lange nicht auf dem Spielplan erschien, ist und das bei keiner legten Wiederannahme in Berlin aus seine großen Erfolge errungen hat, erzeugt überall lebhaftes Interesse. Zur Sonntags-Aufführung sind, wie und das Theatertreiber melden, viele Bühnenbesetzungen, besonders aus Frankfurt und Mainz, eingelaufen, welche Säbde überwiegend hiesige Bühnenkunst für unser Kulturstandorten finden.

**Buntheuer.** Die Feststellung des diesjährigen Kriegerblätters des K. K. Kriegsministeriums hat sich dadurch etwas verschärft, daß die für die Mappe bestimmten Holzdrucke seitens der Verlagsanstalt Angerer in Berlin im Interesse des kostengünstigeren Ausganges neu gedruckt worden sind. Die Verstellung der Mappen wird deshalb erst im Laufe der nächsten Wochen erfolgen.

**o. K. Befreiung-Theater.** Die morgige Vorstellung von Odeon, welches Süd lange nicht auf dem Spielplan erschien, ist und das bei keiner legten Wiederannahme in Berlin aus seine großen Erfolge errungen hat, erzeugt überall lebhaftes Interesse. Zur Sonntags-Aufführung sind, wie und das Theatertreiber melden, viele Bühnenbesetzungen, besonders aus Frankfurt und Mainz, eingelaufen, welche Säbde überwiegend hiesige Bühnenkunst für unser Kulturstandorten finden.

**Buntheuer.** Die Feststellung des diesjährigen Kriegerblätters des K. K. Kriegsministeriums hat sich dadurch etwas verschärft, daß die für die Mappe bestimmten Holzdrucke seitens der Verlagsanstalt Angerer in Berlin im Interesse des kostengünstigeren Ausganges neu gedruckt worden sind. Die Verstellung der Mappen wird deshalb erst im Laufe der nächsten Wochen erfolgen.

**o. K. Befreiung-Theater.** Die morgige Vorstellung von Odeon, welches Süd lange nicht auf dem Spielplan erschien, ist und das bei keiner legten Wiederannahme in Berlin aus seine großen Erfolge errungen hat, erzeugt überall lebhaftes Interesse. Zur Sonntags-Aufführung sind, wie und das Theatertreiber melden, viele Bühnenbesetzungen, besonders aus Frankfurt und Mainz, eingelaufen, welche Säbde überwiegend hiesige Bühnenkunst für unser Kulturstandorten finden.

**Buntheuer.** Die Feststellung des diesjährigen Kriegerblätters des K. K. Kriegsministeriums hat sich dadurch etwas verschärft, daß die für die Mappe bestimmten Holzdrucke seitens der Verlagsanstalt Angerer in Berlin im Interesse des kostengünstigeren Ausganges neu gedruckt worden sind. Die Verstellung der Mappen wird deshalb erst im Laufe der nächsten Wochen erfolgen.

**o. K. Befreiung-Theater.** Die morgige Vorstellung von Odeon, welches Süd lange nicht auf dem Spielplan erschien, ist und das bei keiner legten Wiederannahme in Berlin aus seine großen Erfolge errungen hat, erzeugt überall lebhaftes Interesse. Zur Sonntags-Aufführung sind, wie und das Theatertreiber melden, viele Bühnenbesetzungen, besonders aus Frankfurt und Mainz, eingelaufen, welche Säbde überwiegend hiesige Bühnenkunst für unser Kulturstandorten finden.

**Buntheuer.** Die Feststellung des diesjährigen Kriegerblätters des K. K. Kriegsministeriums hat sich dadurch etwas verschärft, daß die für die Mappe bestimmten Holzdrucke seitens der Verlagsanstalt Angerer in Berlin im Interesse des kostengünstigeren Ausganges neu gedruckt worden sind. Die Verstellung der Mappen wird deshalb erst im Laufe der nächsten Wochen erfolgen.

**o. K. Befreiung-Theater.** Die morgige Vorstellung von Odeon, welches Süd lange nicht auf dem Spielplan erschien, ist und das bei keiner legten Wiederannahme in Berlin aus seine großen Erfolge errungen hat, erzeugt überall lebhaftes Interesse. Zur Sonntags-Aufführung sind, wie und das Theatertreiber melden, viele Bühnenbesetzungen, besonders aus Frankfurt und Mainz, eingelaufen, welche Säbde überwiegend hiesige Bühnenkunst für unser Kulturstandorten finden.

**Buntheuer.** Die Feststellung des diesjährigen Kriegerblätters des K. K. Kriegsministeriums hat sich dadurch etwas verschärft, daß die für die Mappe bestimmten Holzdrucke seitens der Verlagsanstalt Angerer in Berlin im Interesse des kostengünstigeren Ausganges neu gedruckt worden sind. Die Verstellung der Mappen wird deshalb erst im Laufe der nächsten Wochen erfolgen.

**o. K. Befreiung-Theater.** Die morgige Vorstellung von Odeon, welches Süd lange nicht auf dem Spielplan erschien, ist und das bei keiner legten Wiederannahme in Berlin aus seine großen Erfolge errungen hat, erzeugt überall lebhaftes Interesse. Zur Sonntags-Aufführung sind, wie und das Theatertreiber melden, viele Bühnenbesetzungen, besonders aus Frankfurt und Mainz, eingelaufen, welche Säbde überwiegend hiesige Bühnenkunst für unser Kulturstandorten finden.

**Buntheuer.** Die Feststellung des diesjährigen Kriegerblätters des K. K. Kriegsministeriums hat sich dadurch etwas verschärft, daß die für die Mappe bestimmten Holzdrucke seitens der Verlagsanstalt Angerer in Berlin im Interesse des kostengünstigeren Ausganges neu gedruckt worden sind. Die Verstellung der Mappen wird deshalb erst im Laufe der nächsten Wochen erfolgen.

**o. K. Befreiung-Theater.** Die morgige Vorstellung von Odeon, welches Süd lange nicht auf dem Spielplan erschien, ist und das bei keiner legten Wiederannahme in Berlin aus seine großen Erfolge errungen hat, erzeugt überall lebhaftes Interesse. Zur Sonntags-Aufführung sind, wie und das Theatertreiber melden, viele Bühnenbesetzungen, besonders aus Frankfurt und Mainz, eingelaufen, welche Säbde überwiegend hiesige Bühnenkunst für unser Kulturstandorten finden.

**Buntheuer.** Die Feststellung des diesjährigen Kriegerblätters des K. K. Kriegsministeriums hat sich dadurch etwas verschärft, daß die für die Mappe bestimmten Holzdrucke seitens der Verlagsanstalt Angerer in Berlin im Interesse des kostengünstigeren Ausganges neu gedruckt worden sind. Die Verstellung der Mappen wird deshalb erst im Laufe der nächsten Wochen erfolgen.

**o. K. Befreiung-Theater.** Die morgige Vorstellung von Odeon, welches Süd lange nicht auf dem Spielplan erschien, ist und das bei keiner legten Wiederannahme in Berlin aus seine großen Erfolge errungen hat, erzeugt überall lebhaftes Interesse. Zur Sonntags-Aufführung sind, wie und das Theatertreiber melden, viele Bühnenbesetzungen, besonders aus Frankfurt und Mainz, eingelaufen, welche Säbde überwiegend hiesige Bühnenkunst für unser Kulturstandorten finden.

**Buntheuer.** Die Feststellung des diesjährigen Kriegerblätters des K. K. Kriegsministeriums hat sich dadurch etwas verschärft, daß die für die Mappe bestimmten Holzdrucke seitens der Verlagsanstalt Angerer in Berlin im Interesse des kostengünstigeren Ausganges neu gedruckt worden sind. Die Verstellung der Mappen wird deshalb erst im Laufe der nächsten Wochen erfolgen.

**o. K. Befreiung-Theater.** Die morgige Vorstellung von Odeon, welches Süd lange nicht auf dem Spielplan erschien, ist und das bei keiner legten Wiederannahme in Berlin aus seine großen Erfolge errungen hat, erzeugt überall lebhaftes Interesse. Zur Sonntags-Aufführung sind, wie und das Theatertreiber melden, viele Bühnenbesetzungen, besonders aus Frankfurt und Mainz, eingelaufen, welche Säbde überwiegend hiesige Bühnenkunst für unser Kulturstandorten finden.

**Buntheuer.** Die Feststellung des diesjährigen Kriegerblätters des K. K. Kriegsministeriums hat sich dadurch etwas verschärft, daß die für die Mappe bestimmten Holzdrucke seitens der Verlagsanstalt Angerer in Berlin im Interesse des kostengünstigeren Ausganges neu gedruckt worden sind. Die Verstellung der Mappen wird deshalb erst im Laufe der nächsten Wochen erfolgen.

**o. K. Befreiung-Theater.** Die morgige Vorstellung von Odeon, welches Süd lange nicht auf dem Spielplan erschien, ist und das bei keiner legten Wiederannahme in Berlin aus seine großen Erfolge errungen hat, erzeugt überall lebhaftes Interesse. Zur Sonntags-Aufführung sind, wie und das Theatertreiber melden, viele Bühnenbesetzungen, besonders aus Frankfurt und Mainz, eingelaufen, welche Säbde überwiegend hiesige Bühnenkunst für unser Kulturstandorten finden.

**Buntheuer.** Die Feststellung des diesjährigen Kriegerblätters des K. K. Kriegsministeriums hat sich dadurch etwas verschärft, daß die für die Mappe bestimmten Holzdrucke seitens der Verlagsanstalt Angerer in Berlin im Interesse des kostengünstigeren Ausganges neu gedruckt worden sind. Die Verstellung der Mappen wird deshalb erst im Laufe der nächsten Wochen erfolgen.

**o. K. Befreiung-Theater.** Die morgige Vorstellung von Odeon, welches Süd lange nicht auf dem Spielplan erschien, ist und das bei keiner legten Wiederannahme in Berlin aus seine großen Erfolge errungen hat, erzeugt überall lebhaftes Interesse. Zur Sonntags-Aufführung sind, wie und das Theatertreiber melden, viele Bühnenbesetzungen, besonders aus Frankfurt und Mainz, eingelaufen, welche Säbde überwiegend hiesige Bühnenkunst für unser Kulturstandorten finden.

**Buntheuer.** Die Feststellung des diesjährigen Kriegerblätters des K. K. Kriegsministeriums hat sich dadurch etwas verschärft, daß die für die Mappe bestimmten Holzdrucke seitens der Verlagsanstalt Angerer in Berlin im Interesse des kostengünstigeren Ausganges neu gedruckt worden sind. Die Verstellung der Mappen wird deshalb erst im Laufe der nächsten Wochen erfolgen.

**o. K. Befreiung-Theater.** Die morgige Vorstellung von Odeon, welches Süd lange nicht auf dem Spielplan erschien, ist und das bei keiner legten Wiederannahme in Berlin aus seine großen Erfolge errungen hat, erzeugt überall lebhaftes Interesse. Zur Sonntags-Aufführung sind, wie und das Theatertreiber melden, viele Bühnenbesetzungen, besonders aus Frankfurt und Mainz, eingelaufen, welche Säbde überwiegend hiesige Bühnenkunst für unser Kulturstandorten finden.

**Buntheuer.** Die Feststellung des diesjährigen Kriegerblätters des K. K. Kriegsministeriums hat sich dadurch etwas verschärft, daß die für die Mappe bestimmten Holzdrucke seitens der Verlagsanstalt Angerer in Berlin im Interesse des kostengünstigeren Ausganges neu gedruckt worden sind. Die Verstellung der Mappen wird deshalb erst im Laufe der nächsten Wochen erfolgen.

**o. K. Befreiung-Theater.** Die morgige Vorstellung von Odeon, welches Süd lange nicht auf dem Spielplan erschien, ist und das bei keiner legten Wiederannahme in Berlin aus seine großen Erfolge errungen hat, erzeugt überall lebhaftes Interesse. Zur Sonntags-Aufführung sind, wie und das Theatertreiber melden, viele Bühnenbesetzungen, besonders aus Frankfurt und Mainz, eingelaufen, welche Säbde überwiegend hiesige Bühnenkunst für unser Kulturstandorten finden.

**Buntheuer.** Die Feststellung des diesjährigen Kriegerblätters des K. K. Kriegsministeriums hat sich dadurch etwas verschärft, daß die für die Mappe bestimmten Holzdrucke seitens der Verlagsanstalt Angerer in Berlin im Interesse des kostengünstigeren Ausganges neu gedruckt worden sind. Die Verstellung der Mappen wird deshalb erst im Laufe der nächsten Wochen erfolgen.

**o. K. Befreiung-Theater.** Die morgige Vorstellung von Odeon, welches Süd lange nicht auf dem Spielplan erschien, ist und das bei keiner legten Wiederannahme in Berlin aus seine großen Erfolge errungen hat, erzeugt überall lebhaftes Interesse. Zur Sonntags-Aufführung sind, wie und das Theatertreiber melden, viele Bühnenbesetzungen, besonders aus Frankfurt und Mainz, eingelaufen, welche Säbde überwiegend hiesige Bühnenkunst für unser Kulturstandorten finden.

**Buntheuer.** Die Feststellung des diesjährigen Kriegerblätters des K. K. Kriegsministeriums hat sich dadurch etwas verschärft, daß die für die Mappe bestimmten Holzdrucke seitens der Verlagsanstalt Angerer in Berlin im Interesse des kostengünstigeren Ausganges neu gedruckt worden sind. Die Verstellung der Mappen wird deshalb erst im Laufe der nächsten Wochen erfolgen.

**o. K. Befreiung-Theater.** Die morgige Vorstellung von Odeon, welches Süd lange nicht auf dem Spielplan erschien, ist und das bei keiner legten Wiederannahme in Berlin aus seine großen Erfolge errungen hat, erzeugt überall lebhaftes Interesse. Zur Sonntags-Aufführung sind, wie und das Theatertreiber melden, viele Bühnenbesetzungen, besonders aus Frankfurt und Mainz, eingelaufen, welche Säbde überwiegend hiesige Bühnenkunst für unser Kulturstandorten finden.

**Buntheuer.** Die Feststellung des diesjährigen Kriegerblätters des K. K. Kriegsministeriums hat sich dadurch etwas verschärft, daß die für die Mappe bestimmten Holzdrucke seitens der Verlagsanstalt Angerer in Berlin im Interesse des kostengünstigeren Ausganges neu gedruckt worden sind. Die Verstellung der Mappen wird deshalb erst im Laufe der nächsten Wochen erfolgen.

**o. K. Befreiung-Theater.** Die morgige Vorstellung von Odeon, welches Süd lange nicht auf dem Spielplan erschien, ist und das bei keiner legten Wiederannahme in Berlin aus seine großen Erfolge errungen hat, erzeugt überall lebhaftes Interesse. Zur Sonntags-Aufführung sind, wie und das Theatertreiber melden, viele Bühnenbesetzungen, besonders aus Frankfurt und Mainz, eingelaufen, welche Säbde überwiegend hiesige Bühnenkunst für unser Kulturstandorten finden.

**Buntheuer.** Die Feststellung des diesjährigen Kriegerblätters des K. K. Kriegsministeriums hat sich dadurch etwas verschärft, daß die für die Mappe bestimmten Holzdrucke seitens der Verlagsanstalt Angerer in Berlin im Interesse des kostengünstigeren Ausganges neu gedruckt worden sind. Die Verstellung der Mappen wird deshalb erst im Laufe der nächsten Wochen erfolgen.

**o. K. Befreiung-Theater.** Die morgige Vorstellung von Odeon, welches Süd lange nicht auf dem Spielplan erschien, ist und das bei keiner legten Wiederannahme in Berlin aus seine großen Erfolge errungen hat, erzeugt überall lebhaftes Interesse. Zur Sonntags-Aufführung sind, wie und das Theatertreiber melden, viele Bühnenbesetzungen, besonders aus Frankfurt und Mainz, eingelaufen, welche Säbde überwiegend hiesige Bühnenkunst für unser Kulturstandorten finden.

**Buntheuer.** Die Feststellung des diesjährigen Kriegerblätters des K. K. Kriegsministeriums hat sich dadurch etwas verschärft, daß die für die Mappe bestimmten Holzdrucke seitens der Verlagsanstalt Angerer in Berlin im Interesse des kostengünstigeren Ausganges neu gedruckt worden sind. Die Verstellung der Mappen wird deshalb erst im Laufe der nächsten Wochen erfolgen.

**o. K. Befreiung-Theater.** Die morgige Vorstellung von Odeon, welches Süd lange nicht auf dem Spielplan erschien, ist und das bei keiner legten Wiederannahme in Berlin aus seine großen Erfolge errungen hat, erzeugt überall lebhaftes Interesse. Zur Sonntags-Aufführung sind, wie und das Theatertreiber melden, viele Bühnenbesetzungen, besonders aus Frankfurt und Mainz, eingelaufen, welche Säbde überwiegend hiesige Bühnenkunst für unser Kulturstandorten finden.

**Buntheuer.** Die Feststellung des diesjährigen Kriegerblätters des K. K. Kriegsministeriums hat sich dadurch etwas verschärft, daß die für die Mappe bestimmten Holzdrucke seitens der Verlagsanstalt Angerer in Berlin im Interesse des kostengünstigeren Ausganges neu gedruckt worden sind. Die Verstellung der Mappen wird deshalb erst im Laufe der nächsten Wochen erfolgen.

**o. K. Befreiung-Theater.** Die morgige Vorstellung von Odeon, welches Süd lange nicht auf dem Spielplan erschien, ist und das bei keiner legten Wiederannahme in Berlin aus seine großen Erfolge errungen hat, erzeugt überall lebhaftes Interesse. Zur Sonntags-Aufführung sind, wie und das Theatertreiber melden, viele Bühnenbesetzungen, besonders aus Frankfurt und Mainz, eingelaufen, welche Säbde überwiegend hiesige Bühnenkunst für unser Kulturstandorten finden.

**Buntheuer.** Die Feststellung des diesjährigen Kriegerblätters des K. K. Kriegsministeriums hat sich dadurch etwas verschärft, daß die für die Mappe bestimmten Holzdrucke seitens der Verlagsanstalt Angerer in Berlin im Interesse des kostengünstigeren Ausganges neu gedruckt worden sind. Die Verstellung der Mappen wird deshalb erst im Laufe der nächsten Wochen erfolgen.

**o. K. Befreiung-Theater.** Die morgige Vorstellung von Odeon, welches Süd lange nicht auf dem Spielplan erschien, ist und das bei keiner legten Wiederannahme in Berlin aus seine großen Erfolge errungen hat, erzeugt überall lebhaftes Interesse. Zur Sonntags-Aufführung sind, wie und das Theatertreiber melden, viele Bühnenbesetzungen, besonders aus Frankfurt und Mainz, eingelaufen, welche Säbde überwiegend hiesige Bühnenkunst für unser Kulturstandorten finden.

**Buntheuer.** Die Feststellung des diesjährigen Kriegerblätters des K. K. Kriegsministeriums hat sich dadurch etwas verschärft, daß die für die Mappe bestimmten Holzdrucke seitens der Verlagsanstalt Angerer in Berlin im Interesse des kostengünstigeren Ausganges neu gedruckt worden sind. Die Verstellung der Mappen wird deshalb erst im Laufe der nächsten Wochen erfolgen.

**o. K. Befreiung-Theater.** Die morgige Vorstellung von Odeon, welches Süd lange nicht auf dem Spielplan erschien, ist und das bei keiner legten Wiederannahme in Berlin aus seine großen Erfolge errungen hat, erzeugt überall lebhaftes Interesse. Zur Sonntags-Aufführung sind, wie und das Theatertreiber melden, viele Bühnenbesetzungen, besonders aus Frankfurt und Mainz, eingelaufen, welche Säbde überwiegend hiesige Bühnenkunst für unser Kulturstandorten finden.

**Buntheuer.** Die Feststellung des diesjährigen Kriegerblätters des K. K. Kriegsministeriums hat sich dadurch etwas verschärft, daß die für die Mappe bestimmten Holzdrucke seitens der Verlagsanstalt Angerer in Berlin im Interesse des kostengünstigeren Ausganges neu gedruckt worden sind. Die Verstellung der Mappen wird deshalb erst im Laufe der nächsten Wochen erfolgen.

**o. K. Befreiung-Theater.** Die morgige Vorstellung von Odeon, welches Süd lange nicht auf dem Spielplan erschien, ist und das bei keiner legten Wiederannahme in Berlin aus seine großen Erfolge errungen hat, erzeugt überall lebhaftes Interesse. Zur Sonntags-Aufführung sind, wie und das Theatertreiber melden, viele Bühnenbesetzungen, besonders aus Frankfurt und Mainz, eingelaufen, welche Säbde überwiegend hiesige Bühnenkunst für unser Kulturstandorten finden.

**Buntheuer.** Die Feststellung des diesjährigen Kriegerblätters des K. K. Kriegsministeriums hat sich dadurch etwas verschärft, daß die für die Mappe bestimmten Holzdrucke seitens der Verlagsanstalt Angerer in Berlin im Interesse des kostengünstigeren Ausganges neu gedruckt worden sind. Die Verstellung der Mappen wird deshalb erst im Laufe der nächsten Wochen erfolgen.

**o. K. Befreiung-Theater.** Die morgige Vorstellung von Odeon, welches Süd lange nicht auf dem Spielplan erschien, ist und das bei keiner legten Wiederannahme in Berlin aus seine großen Erfolge errungen hat, erzeugt überall lebhaftes Interesse. Zur Sonntags-Aufführung sind, wie und das Theatertreiber melden, viele Bühnenbesetzungen, besonders aus Frankfurt und Mainz, eingelaufen, welche Säbde überwiegend hiesige Bühnenkunst für unser Kulturstandorten finden.

**Buntheuer.** Die Feststellung des diesjährigen Kriegerblätters des K. K. Kriegsministeriums hat sich dadurch etwas verschärft, daß die für die Mappe bestimmten Holzdrucke seitens der Verlagsanstalt Angerer in Berlin im Interesse des kostengünstigeren Ausganges neu gedruckt worden sind. Die Verstellung der Mappen wird deshalb erst im Laufe der nächsten Wochen erfolgen.

**o. K. Befreiung-Theater.** Die morgige Vorstellung von Odeon, welches Süd lange nicht auf dem Spielplan erschien, ist und das bei keiner legten Wiederannahme in Berlin aus seine großen Erfolge errungen hat, erzeugt überall lebhaftes Interesse. Zur Sonntags-Aufführung sind, wie und das Theatertreiber melden, viele Bühnenbesetzungen, besonders aus Frankfurt und Mainz, eingelaufen, welche Säbde überwiegend hiesige Bühnenkunst für unser Kulturstandorten finden.

**Buntheuer.** Die Feststellung des diesjährigen Kriegerblätters des K. K. Kriegsministeriums hat sich dadurch etwas verschärft, daß die für die Mappe bestimmten Holzdrucke seitens der Verlagsanstalt Angerer in Berlin im Interesse des kostengünstigeren Ausganges neu gedruckt worden sind. Die Verstellung der Mappen wird deshalb erst im Laufe der nächsten Wochen erfolgen.

**o. K. Befreiung-Theater.** Die morgige Vorstellung von Odeon, welches Süd lange nicht auf dem Spielplan erschien, ist und das bei keiner legten Wiederannahme in Berlin aus seine großen Erfolge errungen hat, erzeugt überall lebhaftes Interesse. Zur Sonntags-Aufführung sind, wie und das Theatertreiber melden, viele Bühnenbesetzungen, besonders aus Frankfurt und Mainz, eingelaufen, welche Säbde überwiegend hiesige Bühnenkunst für unser Kulturstandorten finden.

**Buntheuer.** Die Feststellung des diesjährigen Kriegerblätters des K. K. Kriegsministeriums hat sich dadurch etwas verschärft, daß die für die Mappe bestimmten Holzdrucke seitens der Verlagsanstalt Angerer in Berlin im Interesse des kostengünstigeren Ausganges neu gedruckt worden sind. Die Verstellung der Mappen wird deshalb erst im Laufe der nächsten Wochen erfolgen.</



## Turn-Verein.

 Sonntag, 17. September, Nachmittag 2 Uhr beginnend (nur bei günstiger Witterung), findet unter diesjähriges Abturnen, verbunden mit Preisturnen der aktiven Turner und Zöglinge, auf dem im Bistum "Aigberg" befindlichen Turnplatz statt. Beginn des Preisturnens: Sonnabend 8 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Preisturnen in der Turnhalle, Glemmstraße 25, sowie Abends 8 Uhr: **Gesellige Zusammenkunft** (mit Damen) statt. Hierzu laden unsere Mitglieder, sowie Freunde des Vereins ergebnis ein. Der Vorstand.



Die Fechtstunden finden regelmäßig jeden Dienstag und Freitag, Abends von 8-10 Uhr, in der Turnhalle der Bergschule, Schulberg 10, statt. F 428. Fechtmeister: Herr A. Kobbé. Clublokal: Walhalla. Der Vorstand.

**Vino**  
**Vermouth**  
!!!  
**di Torino**

das vorzüglichste und bewährteste Getränk zur Stärkung des Magens vom ersten Hause Martini & Rossi, Torino, empfohlen im Alleinverkauf! — Originalpackung — Mk. 1.60 pro Flasche excl. Glas.

**W. Nicodemus & Co.,**  
Adelheidstrasse 21.

**1895er Tischwein**

von vorzüglicher Qualität, garantiert rein, empfiehlt per Fl. 60 Pf. ohne Gl., bei 25 Fl. 5% Rabatt.

**Friedr. Marburg,**  
Neugasse 1. 8344

80 Pf. Reiner Bienenhonig 90 Pf. in 1-Pfl.-Gläsern. Die Gläser werden mit 10 Pf. berechnet und ebenso zurückgen. F. A. Dienstbach, Rheinstr. 87. 8882

**Schnell-Backpulver.**

**MOEBUS**

Packet für 1 Pfund Mehl 10 Pf. Misslingen des Gebücks ausgeschlossen.

10 Packete 90 Pf. grosse Plätzchen für 3 Pfund Mehl 20 Pf. Back-Rezepte beiliegend.

Nur zu haben  
Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.  
Telefon 82.

J. Minor, Schwalbacherstrasse 33. 256

**Tafelbirnen (Gute Quise)**  
einige Centner abgegeben. Offerten mit Preisangabe erbitte. Gütekennzeichnung Biebranthal bei Wetzlar (Hessen). 12398

  
Gütesiegel seit 1881  
Gütesiegel seit 1881  
**Gölster's Charakterträger**  
Eine Wohlfahrt für beliebte Herren, für Kegler, Reiter, Turner, Radfahrer etc. etc.  
Freiheit des Rückgrates, freie heutige Bewegung!  
Dieser solide, bequeme Hoseträger ist stets vorrätig bei  
**M. Bentz,**  
2. Neugasse 2, a. d. Friedrichstrasse.  
ist der Beste der Welt!

**milden,**  
**saftigen**  
**Rothwein**  
und garantiert naturreinen Traubensaft empfohlen ganz besonders  
California Golden Grape  
**Zinfandel.**  
Mk. 1.25 pr. Flasche excl. Glas.  
**W. Nicodemus & Co.,**  
Adelheidstrasse 21. 9243

Zum Philippsthal, Sonnenberg.  
**Morgen Samstag: Nebelsuppe**  
worauf freundl. einlädt. W. Jekel.

Von den meisten Fremden besucht! **Kaufhaus Führer,** in allen Räumen des Hauses **Kirchgasse 48.**

Größtes Geschäft Wiesbadens für Reisegeschenke und Andenken. Reizende Neuerungen in Artikeln zu 50 Pf., 1 Mk. bis 3 Mk. treffen täglich ein. Moderne Galanterie, Bijouterie, Leder-, Luxus- und Gebrauchs-Gegenstände, Reise-Kirche, Kälte-Artikel, Handkoffer, Touristentaschen, Recksäcke etc. Spezialität in Klappstühlen, Kinder-Wagen, Sportwagen, Kinder-Stühlen etc.

Billige feste Preise. — Versand nach allen Plätzen der Welt. Permanente grossartigste Spielwaren- und Puppen-Ausstellung am Platz.

## Conservirte Gemüse u. Früchte 1899er Ernte.

Ich habe auch in diesem Jahre wieder den **Alleinverkauf** meiner sehr leistungsfähigen Braunschweiger Gemüse-Conserven-Fabrik übernommen. Als bevorzugter Abnehmer werde ich von dieser sowohl durch die **Qualität** meiner **vorzüglich** bekannten

### conservirten Gemüse,

als auch durch die **niedrigst** gestellten **Preise** derselben unterstützt. Bei Aufträgen, welche mir bis zum 1. Oktober zur Herbstlieferung zukommen, bewillige ich auf die billigsten Fabrik-Preise

**10 % Rabatt.**

Bei Vorausbestellungen auf meine

### conservirten Früchte

gewähre ich

**5 % Rabatt.**

Meine **Obst-Conserven** sind auch von bester Qualität und ebenso wie bei meinen Gemüsen die **reell** gefüllt. Ich bitte hierauf besonders zu achten, da bei den vielfach vorkommenden Schleuderpreisen nicht nur der quantitative, sondern auch der qualitative Inhalt der Dosen leiden muss.

Spezial-Preislisten stehen gerne zu Diensten. Meinen sotheitigen werthen Abnehmern werden Preislisten direkt zugehen.

Ich bitte, mein günstiges Angebot zu benutzen und mir gütige Aufträge gefl. baldigst zukommen zu lassen.

**J. Rapp Nachf.** Goldgasse 2,  
(Inh.: Oscar Roessing).

Fabrik-Niederlage von Gemüse- und Obst-Conserven.

## Rentuern und Rentnerinnen,

welchen bei dem niedrigen Stande des Zinsfußes daran gelegen ist, ihr Einkommen ganz bedeutend zu vermehren, empfiehle ich den Abschluß einer sofort beginnenden, lebenslänglichen Zinsrente bei der

**„Germania“ Lebens-Persicherungs-Aktion-Gesellschaft zu Stettin.**

Gründungs-Jahr 1897. Unter Staatsaufsicht. Mit. 580,380,363

Verleihungs-Kapital Ende 1898 und M. 2,376,446 Jahrzehnte.

Vermögen Ende 1898

224,650,530 Auf je 100 Einzahlung gewährt die Gesellschaft eine jährliche Rente auf Lebenszeit, beispielweise im Eintrittsalter:

60 | 63 | 65 | 67 | 70 | 75 Unter Staatsaufsicht.

9.11 % | 10.05 % | 10.88 % | 11.82 % | 13.80 % | 15. % Mit. 580,380,363

Einzahlung kostenfrei. — Keine Polizeigebühr. — Näherer Auskunft durch

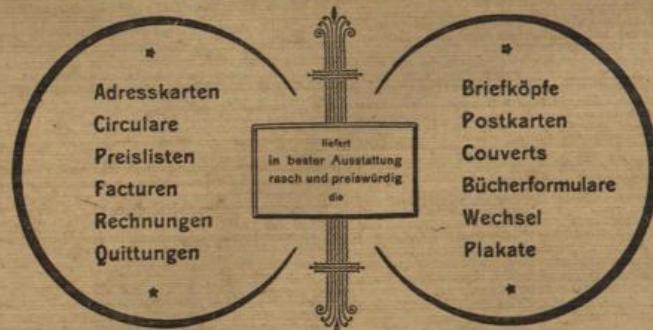
**W. Hammer, Hauptagent, Wiesbaden, Kellerstraße 1.**

## Irrigateure,

nur allerbeste Qualität, complett von 1,50 Mk. an bis 4 Mk. je nach Ausstattung, Bettunterlagen und sämmtliche Artikel für die Wochenstube.

Drogerie „Sanitas“, 3. Mauritiusstrasse 3.

## Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf



**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.**

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 432. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 15. September.

47. Jahrgang. 1899.

Umfest ist Du von edler Stust entbraunt,  
Wenn Du nicht sonnenstar Dein Ziel erkannt.

— L. Uhland.

(Fortsetzung.) Nachdruck verboten.)

## Josephinens Schicksale.

Roman von S. Schärt.

Seine linke Hand lag auf dem Tische in lässiger Ruhe. Josephine hatte ihren süßen Partner doch nur flüchtig betroffen, sie sah ihn auch jetzt nicht an, innerlich erforchten über seine Worte; aber ihre Blüte ruhte auf seiner Hand, eine Hand, so merkwürdig ähnlich ihrer eigenen, groß und schlank, mit einem langen Daumen und schönen glänzenden Fingern; dieselbe Hand hatte auch ihr Vater. Völlig fiel ihr wieder die gräßliche Unterredung von heute Nachmittag in ihr Herz, schämte sich zusammen, und so traurig wurde der eben noch strahlende Ausdruck ihres Gesichts, daß Doctor Bärenburg sie bewogen fand, sie zu fragen. Es geschah voll Erbitterung und im Tone eines so unverkennbaren Mitleidstindens, daß Josephine, die seit Jahren wie eine Minot vor jeder Verhöhnung sich in sich verschlossen hatte, einem treibenden Impuls nachgab und alle die Kummerisse ihres Familiendramas diesem fremden Manne preisgab; er hörte so viel Verständnis für Alles, begriff die Kraft, mit der sie sich ihrem thauenden Vaterhaus entzogen hatte, um einer gelebten Kunst zu widmen, begriff aber auch die Abneigung des Vaters gegen diesen Stand, und belligte die Eltern mehr als sie selbst, die alle Tredzungen in ihrer Kunst finden konnte.

Josephinens ganze Seele war heute aus den tiefsten Zielen aufgerissen, die reichlich vergossenen Tränen, die große Erregung durch die Vorstellung, eine heile Seufztracht nach Vater und Mutter, nach einem großen Herzen, das ihr nicht nur in duldernder Sympathie tren anhing, sondern wissentlich sie auch ganz begriff, das Alles machte die folge Unnahmbarkeit heute weich bis zur Hingabe.

Mitternacht war längst vorüber, als die Gäste sich erhoben; draußen lag ein lodernder Holzmondschein; es war gegen Ende März, und der junge Mensch zitterte mit welchem Hand durch die sanfte warme Luft.

Wieder stand der Wagen des Intendanten da; auch die meisten Chepares hatten eigenes Gefährt, doch wurde eine Spazierfahrt durch den Thiergarten beschlossen. „Gern fahrt ihr mich Ihnen an,“ meinte der Intendant, „aber ich muß noch zu Dresel und einem nochwundbaren Geschäft mit ein paar Herren abschließen; ich möchte nur meine Schuhgeschäfte, erst pflichtsäuglich geleitete, aber wenn Sie, lieber Doctor Bärenburg, mich vertreten wollen, und mir geloben all den Heiligen, dies heilige Haupt zu schützen, so überlasse ich Ihnen meine Bagen; wenn auch dem Fräulein eine Fahrt erwünscht ist, gut würde sie ihr sicher sein — solche herzliche Nacht besteht von allen Erregungen!“

Und so kam es, daß Josephine in der nun zurückgelassenen Kutsche eine Stunde lang, nach Bärenburg fahrend, mit ihm Gedanken und Gefühle austauschend und angeregt, die erste heilige und aufrichtige Freundschaft mit dem fremden Mann schloß. Sie erfuhr von ihm, daß er verheirathet sei, mit einer liebenswürdigen, aber lästigen Frau; „Unsere kindlose Ehe stand so im Sande der Allmächtigkeit dahin; nebeneinander ist nicht miteinander; sie ist kalt und torst!“ Der warme Ton meines Herzens findet mehr Nachdruck in dem oft leidenschaftlichen Geschäftsgange meiner Absolutur als in ihrem Herzen; ich bin so tröst mit ihnen im Leben doch nur ein einsamer Mensch geblieben! Man sagt aber, daß ein jeder Mensch eines Tages, sei es zu früh, sei es zu spät, sei es im seltsamsten Falle, zu

rechter Zeit, seinem entsprechenden Ideal, seiner verlorenen Hälfte, begegnen müsse, und dann gebe es eine flammende Glut am Himmelshogen oder einen Abflug in Sonnenfeste Abgründe — seit dieser Stunde fühle ich, daß auch mein Schicksal mich vor einer Wahl stellen wird.“

Es schwieg und sie erschauerte.

Sie schieden bald darauf summi voneinander. Aber sie sahen sich wieder, lächlig und verlegen, sie mieden sich, während sie sich leidenschaftlich nacheinander schauten.

Das Gesellschaftsspiel war nun beendet. Josephine, die jede neue Vorstellung zu größerer Ausbildung zu gestalten wußte, wurde vergeblich. Mit einem bedeutenden Engagement schloß sie ab.

Es waren gerade vier Wochen nach ihrem ersten Gesellschaftsspiel, als Tante Elvire Morgens in der Früh einen Brief von Josephine erhielt.

„Bemühe Dich heute nicht zu mir. Du findest doch nur meine für Dich zurückgelassenen Schlüsse — vielleicht und geweine. Sieh, mich findet Du nicht mehr in den schmalen Füßen deines Helms.“

Ich rief nun fort, meine liebe sanfte Schwärmertin! Ach, wie soll ich Dir Alles sagen?!

Ich weiß nun, daß es etwas außer uns giebt, stärker und beweglicher als die wachsende Stimme in uns. Diese Stimme hat mich wochenlang in ihrem Bann gehalten, sie redete von Opfer und Entzagung — auch von Gesetz und Sitten! In den langen Stunden meiner Einsamkeit ließ ich sie reden, und mit einem Zögeln um die Worte wußte ich ihr zu — ach, denkt Du, Du Gute! ich glaubte ihr nicht — ich kann nur sagen: Ich wußte es besser! Baum Lewald, ehe sich Alzahr aus unbeglaublicher Ehe von seiner Frau trennte, überredete diese Frau mit der Vorstellung: Nun sind drei Menschen ungültig — worum sollen nicht wenigstens zwei den Menschen machen, das verlorene Paradies zu retten — ist denn ein Glück nicht genug?

Ich will nun, daß Bärenburg sich von seiner Gattin scheide, ich nehme nur, was sie niemals besessen: mein großes, edles, leidenschaftliches Herz.

Er aber stellt diese Trennung als selbstverständliche hin; solche Fragen schmettern wie Steinwölfe im meinen Glas-Sonnenglühluft! Menschen und weltentwöhnt, lausche ich der Harmonie der Sphären, ein willensloses Geschöpf in eines Höheren Hand!

Im Herbst, Du Liebe, wenn die Traube mit goldenen Beeren die Fenster Deines Schloßgartens wie alljährlich umzieht, wenn die Reben nicht mehr blühen, aber Alzeha und Astern Deinen kleinen Garten zieren, dann lege ich wieder, dann geb' ich mich meiner Kunst zurück; denkt' nicht, daß ich ihr untreu werde: sie ist ewiger als Alles.

Dies für Dich, für alle Anderen bin ich einfach in die Sommerferien gerufen. Läßt meine arme, schwache Mutter, und an Vaters Geburtstag sei ein Vorzeigeweinlein aus den vielen Erzeugnissen, die ich Dir alle hier zuschaffe, an mein Bild; das wird er mir gefallen!

Für die alten Brüder habe ich nichts, nicht einmal Brautding kann ich in meinem Gläzeflasche finden, er kennt nur Größe und Güte an jenen Gütern!

Drum, Seile, lieb! o Seile, lieb! gau! Die Liebe rückt Dich zum ewigen Tage. Das, wenn er plötzlich nach, Den Aug' entzoge Der Himmelsgemüthe vollem Glanz!“

Und doch Freuden von Gott war eine Schwärmertin, und Josephinens Brief schlug sie nicht wie ein Blitz aus heiterem Himmel zu Boden. Sie las ihn zweimal, dreimal, fast mit einem zuckenden Lächeln; sie schloß ihn vornehm ein; dann fühlte sie in Josephines Wohnung.

Sie fand die Räten und Kosten wohl verpaßt, die Mutter übergab ihr die Schlüssel — das Fräulein und die Jungfer seien mit dem Morgenzuge abgereist.

## Vermischtes.

**Das Übergewicht der weiblichen Bevölkerung.** Es ist allgemein bekannt, daß es fast in allen Kulturländern mehr Frauen als Männer gibt. Bei uns in Deutschland ist das Durchschnittsverhältnis der beiden Geschlechter wie 104 (Frauen) zu 100 (Männer). Allein dieses Übergewicht durch das von 100 Männern mindestens immer 4 zur einen Jungfernzahl verhältnis ist nicht eine Eigentümlichkeit der Neugier, sondern wurde durch die Tatsache in früheren Jahrhunderten bestätigt. So wurde z. B. aus Nürnberg vom Jahre 1449 eine Statistik, die die so ungewöhnlich einprägsame Bevölkerung zeigt: in dem Berichtsjahr 118 zu 109 Frauen. Nun kam 16. Jahrhundert her, man lagte Personen aufzugeben, in denen das Verhältnis von 120 zu 100 stand, d. h. vereinfacht, daß auf sechs Männer immer nur fünf Männer kommen, sodass jedes siebte Mädchen zu jener Zeit eigentlich verloren war. Diese Zahlenverhältnisse dürften unverändert für unsere Domänenzeit gelten, während sie in den Jahrhunderten erheblich geschrumpft haben und heutzutage Mütter zuviel getragen in die Zukunft schauen, denn im nächsten Jahrhundert findet der Übergang an Frauen hoffentlich noch so beständig herab, daß ein Normalverhältnis mit den Männern, das bestimmt schon seit langem erreicht wird, hoffentlich im neuen Jahrhundert stand kommt.

**Die Physiologie des Schlosses** hat fürstlich Leonard Hill nach der „Neue Schriften“ in einigen kurzen Sätzen in Haupterscheinungen zusammengefaßt. Was zunächst die Atmung betrifft, so bleibt die Zahl der Atmungszüge in der Minute unverändert, aber die Atmungsbewegung wird flacher und verlangsamt von der Brust, in die Brustgegend, die Menge der in einer Sekundenzeit eingeschlossenen Luft ist im Schloß viel geringer als im wachen Zustande, und zwar um die Hälfte oder gar um zweidrittel steiner, endlich wird nur der Herde oder gar der Kaminfeuer ausgetathet. Der zweite wichtige Schenkbewegung ist durch den Schloß wohlbefriedigt wird, ist der Blutkreislauf, und zwar dringt das Blut während des Schlosses nach den Gliedern hin, die Venen sind stark angespannt, während in den Arterien der Blutdruck sinkt, der Puls nimmt ab, und ebenso der

hördet sich die Geschwindigkeit des Blutstromes in den Adern. Die Körpertemperatur fällt während der Nacht, und zwar scheint die Wärmeregung um ein Drittel oder um die Hälfte geringer zu werden. Selbstverständlich erledigt auch das Nervensystem eine manigfache Beeinflussung. Der durch das Gehirn gehende Blutstrom ist herabgesetzt, die Empfindlichkeit gegen äußere Reize wird während der beiden ersten Stunden des Schlafes beträchtlich ab, dann nimmt die Empfindlichkeit bis gegen Ende des Schlafes wieder zu. Uebrigens haben die Männer und die weigelen Säume fort, bis ihnen überlieferten Einschlüsse zu übertragen und eventuell Geschlechtsbezüge herzustellen.

**Die Färbung der Garbe von Edelsteinen** und anderen Mineralen behandelt ein wissenschaftlicher Aufsatz von Wöhler und v. Kraatz in „Schematisches Petrusmuseum“ (Büttelburgsche). Die schöne Färbung, die sich an so wenigen Mineralen und an so wenigen Edelsteinen erkennt, ist in der Weise zu erläutern, an den an den beiden Edelsteinen erkennt. Der in ihnen enthaltene Farbstoff kann sowohl einen organischen, als einer anorganischen Verbindung gehabt haben, fällt immer aber in seine Mengen so klein, daß sie für eine chemische Untersuchung nicht ausreicht. In dem vielleicht seltsamsten unter den Namen „Hyacinth“ als Edelstein bekannten Mineral „Sardon“ ist die gelbe, grüne, rothe oder braune Farbe der Gegenwart von Saffron ausgestattet und daselbst ist für den bekannten Sardonyx nachgewiesen, der so oft fälschlich als Knobelskopf bezeichnet wird. Die Färbung des Koststein, der in den blauwischen bis tiefblauen, selten in röthlichen oder gelblichen Farben vorkommt, ist von verschiedenem Doppelzettel des Metalls Platin bedingt. Die Färbung des Amethyst ist ihrem Ursprung nach noch nicht festgestellt, jedoch haben die beiden genannten Färbungen die Ansicht, daß sie die Folge eines Gehaltes von einer Schwefelwasser-Verbindung mit Eisen sei, also irreversibel erwischen. Zu vielen Mineralien wird die Färbung durch einen Gehalt an Chrom hervorgerufen. Bekannt ist dies seit langem von gewissen Spilaten des Granat, Spinnel und Diopside (einem Spielart des Aquatil), die danach auch den Namen Chromgranat, Chromspinnel und Chromdiopside erhalten haben. Aber auch andere gesättigte Edelsteine verdanken ihre Färbung dem Chrom, so der rothe und violette Spinnel, der Rubin, der Saphir, der orientalische Amethyst, der grüne Birkon und der Topas von

„So wohl, nach Paris!“ sagte Elvire, die erste Lüge, die ihrer Verlegenheit entsprang. Und bei dieser Lüge mußte sie nun bleiben! so verschloß sie auf dem Helmwege; und dann erst, jetzt erst begann sie mit zitterndem Herzen die schrecklichen Häfen zu entwirren, in die Josephine nun ihr ganzes Schicksal verstrickt hatte.

Mit dieser Lüge war der lässende Bann gebrochen, die durchbare, die entdeckende Wahrheit ließ keine Blendung zu, in demütiger Herzlosigkeit, in dem marternden Gesicht ließ Elvire Scham durch sie vollkommen zusammen; sie blieb wochenlang so elend, daß sie ihre Wohnung nicht verließ; es waren Briefe von Josephine eingelaufen, sie fühlte sich außer Stande, sie auch nur zu öffnen. In der Familie wurde Niemand eine Ahnung von allen diesen Vorgängen; es wurde natürlich gefunden, daß Josephine verreist; Gott sei Dank, daß sie nun fort war! wehe, daß sie zum Winter wiederkommen mußte!

Eine fast abergläubische Furcht flößte dieser herannahende Winter dem alten Fräulein ein. Es kam kein Brief mehr von Josephine, noch wurde ihr Name genannt.

Es war gegen Ende September, in stiller Abendstunde; Tante Elvire sah vor ihrem Nachttischchen am Fenster, daß auf den kleinen Garten ging; goldene Tauben flügeln zwischen dem grünen Blättergeräusche, das sich schon gelichtet hatte; die Rosen blühten nicht mehr, Astern und Niesedel da unten waren ihr keine Freude.

Ihre alte Diennerin brachte eine Karte — „der Herr wartet“ — und bis ins Markt erschüttert las Elvire: Doctor Hermann Bärenburg.

Sie war nicht im Stande, sich zu erheben, zitternd sagte sie leise: „Ich lasse bitten!“

Mit dem Überzeugt seiner stolzen, sicheren Haltung mit der Freiheit eines gläzlichen Menschen, der alle Dinge sich zum Besten zu ordnen verstand, so trat er ein. Er gewahrte, wie die hochmütige Abneigung in ihrem Gesicht noch stand, obwohl sie die hochmütige Abneigung in ihrem Gesicht noch stand, er er, als sie seine Hand nicht zu sehen schien, die er ihr entgegenstreckte und im selben Augenblick die Stuhlschnecke gespielt ergriff; er war nicht gekommen, Klagen oder Verwünschungen zu hören, er war gekommen auf Josephines Befehl; er wollte diese unglückliche, schwankende und doch so treue und mutterliche, einzige ihr gebliebene Bewohnerin seiner Geliebten erhalten und ihr zu führen; er wollte so, und er wußte, daß es ihm gelingen mußte.

Josephine hat der Kunst entflucht, meine Gnädigste, und das wird den Jürgen ein höchstes Trost sein; sie lebt weiter unter ihrem angenommenen Namen, einem Namen, den hier Tausende haben; sie lebt ihrer würdig in einer Häuslichkeit, die ich ihr geschaffen habe, und da sie leidet ist, sind wirle Menschen hierher zurückgekehrt, und Josephine erblüht sich nichts mehr von Schädel, als Sie leben und haben zu können! Und um alle Wohl und Über zu erwidern, ob Sie mir folgen zu folgen; Josephine's Goupe steht draußen!“

Sie wollte ja durchaus nicht mit, ob war das Letzte in der Welt, daß sie zu ihm beobachtete; es war ja gräßlich! aber schon schloß er unter Auge die Bänder ihres feder geschmückten Kapitänthüten, und schon lächelte er sie ritterlich an den Wagen, während sie immer noch sich einbuhltete: „Nein, nein, das nicht, das ist ja für mich unmöglich!“

Und sie schüttete sich tapfer in vielen schwankenden und abschreckenden Empfindungen, durch alle die Jahre des nun sich entwidelnden Dramas, das sie „Josephines Schicksale“ nannte; über die Geburt von Josephines Nachen hinweg, über den Tod von Josephines beiden Eltern, immer unverwandelbar treu mit ihrem weichen, edlen Herzen bei Josephine; und mit allen Gefühlen für Recht und Wahrheit, von Tradition und Sitte, bei den Anderen, bei den Thingen!

(Fortsetzung folgt.)

Bilarica in Brotliien. Im Indien und Saphir kommt das Chrom allerdings nicht direkt entdeckt, sondern es wurde auf ungewöhnlich Weise entdeckt, sobald die Zusammenfügung von den beiden genannten Edelsteinen und dem sogenannten Saffron stattfand. Die Empfindlichkeit gegen äußere Reize wird, obwohl es unverändert, aber schwächer, als vorher, blau, grün, gelb und grüne Krysole erzeugt. Das Mineral Bilarica, das zur Herstellung eines gelben Farbe für die Bevölkerung von Borsippa benutzt wird, ist gewöhnlich durch die Begrenzung von Eisen richtig gefärbt. Der Cyanopras ist einzig, eine als Halbedelstein benutzte grüne Edelstein des Chalcedon, verhindert seine Bildung einer organischen Verbindung. So liegen sich noch zahlreiche Beispiele anführen, in denen die Ursache der Färbung von Mineralien ermittelt werden könnte, aber es bleibt eine noch viel größere Zahl von farbigen Mineralen übrig, deren Farbe von den Chemikern noch nicht erläutert werden kann.

**Amerikanisches.** Im Verlauf der letzten zwei Jahre wurden in New-Orleans und in der Umgegend dieser Stadt nicht weniger als 2000 Edelsteine in Goldschmieden, auf Landwegen, in Gewölben und Gällern aufgefunden. Besonders für die Goldschmiede und Aufzähmungen jenes großen Wafers ist es, doch Schmiede aus verhältnißlicher Liebe oder Gierigkeit viel weniger vorsichtig als solche aus verschiedenen Spekulationen und namentlich aus sportlichem Bed. Eine große Rolle in der Stoffkunst des Todesfälle nehmen auch die namentlich in den südlichen Staaten zur Tagesordnung gehörigen Folie der Hundsfüßigkeiten ein. — Die Amerikaner kommen auf die tollsten Sachen, doch es nicht Wunder nehmen kann, wenn jene des großen Wafers ein findiger Hantestopf auf die Idee einer Hexenklosterie gekommen ist. Vor wenigen Tagen war nämlich an den Andrologiauern und in den großen Tagesblättern von St. Louis mit Dienstleistern zu lesen: „Achtung, herabdrückende Wamskeute, Aufspieß! Blei auf die Brust, auf die Brust, auf die Brust!“ Frauenzimmer, frisch aus Europa importiert, wollen sich auf dem Berg der Kosten verhökchen lassen. Wer also Geschäft und Schönheit zu schätzen weiß und das Herz auf dem Tisch hat, dem steht nichts im Wege, als einen Preis von 2 Dollar. Der erste Gewinn des Edelsteins, den man kommt der zweite, dann der dritte und der letzte noch mit dem Rest beginnen. Gentlemen geben nicht und laufen auch die Gelegenheit nicht entwischen, auf billige Art zu einer hübschen Frau zu kommen.

## Amtliche Anzeigen

Regierungs-Verordnung  
betreffend das Herauslaufen von Hunden in fremdem  
Gebiet.

Auf Grund des § 11 der Königlichen Verordnung vom  
20. September 1887 (G. S. 1898, 1898) — über die Polizei-  
Verordnung in den neu erworbenen Landesteilen vorliegen, mit  
unter Ausdehnung der entsprechenden Bestimmungen, für den  
Kreis Wiesbaden unter der Verordnungssatz mit Auschluß des Kreises  
Biebrich und des Amtsgerichts Darmstadt v. d. H. was folgt:

Wer einen Hund in fremdem Gebiet hält und  
ausgehoben der öffentlichen Wege ohne Erlaubnis des Jagdberichtigen  
frei überlaufen läßt, sowie derjenige, dessen Hund, ohne von  
Jemanden mitgenommen zu sein, allein in der angegebenen Stelle  
frei herumläuft, wird mit Geldstrafe von 8 bis 30 Mt. oder im  
Unterbringungsfall mit nachtäuglicher Haft bestraft. Aus-  
genommen von dieser Strafbestimmung sind jedoch Hirsche bezüglich  
ihres bei der Jagd befindlichen Hundes.

Wiesbaden, den 19. Februar 1898.

Königliche Regierung, Abteilung des Innern.

Vorliegende Verordnung wird hiermit druhse Nachachtung zur  
allgemeinen Kenntnis gebracht.

Wiesbaden, den 5. Mai 1899.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Matzbor.

## Bekanntmachung.

Die bei der Nachachtung 1899 für den Königlichen Militärdienst  
ausgeholbenen Waffen, welche in Wiesbaden wohnen, haben sich  
die Gefälligkeitsdechtle zum Dienstbeitritt beim Haupt-Welde-Kom-  
bisch, Kirchstraße 2, unter Angabe des Uniformspasses bitten  
8 Tagen, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr Vormittags, persönlich  
abholen.

Wiesbaden, den 15. September 1899.

Königliches Bezirks-Commando.

## Bekanntmachung.

Aber die Errichtung einer Schloßer-Abwandschle. Nachdem das Statut des Schloßer-Abwandschle für den  
Bezirk der Gemeinde Wiesbaden die Genehmigung des Bezirks-  
ausschusses gefunden hat, werden diejenigen, welche das Schloßer-  
gewerbe als heimliche Gewerke selbstständig betreiben, zu einer  
Versammlung berufen auf:

Wiesbaden, den 20. September 1899.

Abends 7 Uhr, im Rathauskeller, Rimmer No. 16.

Tags darauf: Konstituierung der Innung und Wahl des  
Zunftmeisters, welche zunächst auch der Jüngste der übrigen  
Zunftmeister ist.

Pläntliches und vollzähliges Schreiben darf unter Hinweis auf  
die Strafbestimmung in § 29 des Statuts erwartet werden.

Wiesbaden, den 12. September 1899.

Der Magistrat. In Vert.: Stein.

## Bekanntmachung.

Die städtischen Bläue für Ausstellung von Garousets mit und  
ohne Dampf- und elektrischen Betrieb während des diesjährigen  
Unternehmenswochen, am 7. und 8. September, sollen öffentlich  
gegen Preisabrechnung erhältlich werden.

Gesetz in Zürich am Mittwoch, den 18. Oktober 1899.

Die nächsten Bedingungen, unter denen die Bläue vergeben  
sind, veröffentlicht werden, liegen auf dem Bureau des städtischen Tech-  
nikus zur Einsicht offen. Dieselben können auch vom Kellereiamt  
gegen Einwendung von 50 Pf. in Briefmarken bezogen werden.

Bemerk wird, daß die Nachzahlung für den einen Platz zur  
Ausstellung eines Garousets mit Dampf- oder elektrischen Betrieb  
2000 Mt., und die Angebotssumme für jeden Platz zur Ausstellung  
eines Garousets ohne Dampfbetrieb 200 Mt. betragen muß.

Wiesbaden, den 20. August 1899.

Das Kellereiamt. Zebrung.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung von ungef. 800 Ctr. Steinkohlen,  
300 Ctr. Ruhtholen u. 100 Ctr. Eier-Briefes  
für die Augenheilanstalt für Arme soll durch  
öffentliche Ausschreibung vergeben werden.

Angabe sind bis zum 25. September 1899,  
Vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer des Ver-  
walters der Anstalt, Kirchstraße 9 und Roppe-  
straße 42, abzugeben.

Wiesbaden, den 15. September 1899.

Die Verwaltungs-Commission.

## Nichtamtliche Anzeigen

## Obst-Versteigerung.

Dienstag, den 19. ds. Ws., Nachmittags  
2 Uhr beginnt, läßt der Untersteuere der Obje von  
ca. 200 Bäumen (Apfel, Birne und Nüsse) öffentlich  
meistbietend versteigern.

Hammermühle bei Biebrich,

den 15. September 1899.

B. May.

Zusammenkunft am Mosbacher Friedhof.

## Restaurant A. Petry,

Marktstraße 8.

Von heute ab:

## Täglich frischen Apfelmus.

(Eigene Kelterei.)

## Teltower Nübbchen

per Pf. 30 Pf.

in frischer Sendung empfohlen.

Kirchstraße 52. J. C. Keiper, Kirchstraße 52.

Reise- und Handelsfirma (Käfererfirma),  
Taschen, Touristen-Taschen, Schul-  
Taschen, Hosenträger empfiehlt bei  
guter Arbeit zu billigen Preisen. 11140

F. Lammert, Sattler, Grabenstr. 9.

NB. Neu-Aufstellung u. Reparaturen prompt u. billig.

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch  
ausgesogen, vorrätig im

Verlag, Langgasse 27.

## Frankfurter Würstchen.

Ich empfehle in täglich frischer Sendung  
die anerkannt vorzüglichsten

Frankfurter  
Würstchen

von Hch. Müller, Hossleierant,  
per Stück 18 u. 21 Pf.

Kirchstraße J. C. Keiper, Kirchstraße  
52.

Alleinverkauf für Wiesbaden. 12008

Kartoffeln, prima diese mehlig, per Pfund 20 Pf., empfiehlt

Chr. Knapp, Grabenstr. 7.

## Patent-Polster.

D. R. P. 66124. D. R. P. 69361.

Goldene u. silberne Medaille seit 1895.

München, Lübeck und Harzburg.

Unter den vielen Erfindungen der jüngsten Zeit ist  
keine, wie

## Stapels' Patent-Draht-Polster

berufen, eine gänzliche Umwälzung der  
Polster-Möbel-Fabrikation

herbeizuführen, und dem seit vielen Jahrzehnten  
währenden Stillstande in diesem Gewerbezeitige frisches  
Leben einzuführen.

Kein Staub mehr im Polster.

Keine Bruststätte für Ungezügelte.

Kein Rosten der Federn.

Billiger Preis.

Polstermöbel und Matratzen mit dieser neuen  
Polsterung sind in meinem Geschäft zur Ansicht aus-  
gestellt und werden dieselben in meiner Werkstatt  
ausgeführt.

Wiesbaden, 15. September 1899.

Georg Hoffmann,  
Tapezier.

## Nur 1 Mark

Feder in eine Taschenuhr, Neutigen 1.50 Mark.  
2 Jahre Garantie.

Georg Spies, Uhrmacher,  
9, Grabenstraße 9.

## Zwetschen! Zwetschen!

per Pf. 14 Pf. Gt. 18 Mark.

F. Müller, Reichstraße 23.

## Wollwaren

bekommt man in großer Auswahl zu be-  
kannt billigen Preisen direct im Hand-  
arbeits- u. Wollwaren-Geschäft  
Neumann, Eilenbogenstraße 11.

Bitte einen Besuch machen. 12444

## Frankfurter

## Börsen- und Handels-Zeitung.

XXII. Jahrgang.  
Organ für Börse, Handel und Industrie.

Erscheint zweimal wöchentlich (Montag und Donnerstag).

Die nunmehr im 22. Jahrgang erscheinende Frankfurter  
Börsen- und Handelszeitung ist ein gewissenhafter  
Förderer solider Kapitalanlage, ein rüdiger Kämpfer gegen  
unsoziale Spekulation.

Durch ihre zuverlässige, unabhängige und sachkundige Be-  
richterstattung über alle Kommissionen auf dem Gebiete der  
Börse, des Handels und der Industrie hat sich die Frankfurter  
Börsen- und Handelszeitung in Geschäft-  
und Kapitalistenkreisen eine geachtete Stellung erworben.

Die Frankfurter Börsen- und Handelszeitung  
enthält zahlreiche, sorgfältig redigite, ausführliche Bespre-  
chungen aller Erscheinungen auf finanziellem und kommerziellem  
Gebiet, ein übersichtliches *Coursblatt* und in Tabellen  
die täglichen *Coursbewegungen* der wichtigsten  
Börsenwerthe.

Als wöchentliche Extra-Heftage bringt die  
Frankfurter Börsen- und Handelszeitung eine  
übersichtlich arrangirte, zuverlässige und voll-  
ständige *Verlosungs-Liste*, die sich ganz besonderer  
Beliebtheit erfreut und für jeden Capitalisten geradezu un-  
entbehrlich ist.

Insbesondere: Die 6-spalt. *Postzeitung* oder deren Raum 20 Pf.  
Abonnements pro Quartal nehmen sämtliche Postanstalten des In-  
und Auslandes entgegen (Post-Zeitung-Liste 2531); bei  
direkter Frank-Verbindung durch unsere Expedition innerhalb  
des deutschen Postgebietes Mk. 2.20 pro Quartal.

Postsummers gratis und franco.

Die Expedition  
der Frankfurter Börsen- und Handelszeitung.

## Gemeinsame Ortskrankenkasse

zu Wiesbaden.

Am Montag, den 18. September v. M., Abends  
8 Uhr, findet im östlichen Saale zu den drei Königen, Markt-  
straße 26, eine öffentliche Mitglieder-Veranstaltung statt, in  
welcher über die eingehende Familienversicherung berichtet  
werden soll. Wir laden daher unter den Besitzern der General-  
versammlung alle unter Familienglieder, welche sich bereits  
gemeindet haben, sowie diejenigen, welche sich für die Soziale  
interessieren, hierdurch ergeben ein und ersuchen um zahlbares  
Erscheinen.

Rathaus des Stadtkommandos:

Der Erste Vorsteher.

J. C. Keiper.

## Schierstein a. N.

Mein ehemaliges bekanntes Haus

## „Drei Kronen“

bringe ich zur bevorstehenden Eröffnung (Samstag, den 17.,  
und Montag, den 18. September) in empfehlende Erinnerung.  
Es wird mein ältestes Werkzeug sein, die Güte, wie jedes  
Jahr „durch große Güte und ein tadelloses Tropfchen“  
in gute Stimmlage zu bringen.

Für Tanzbelustigung ist durch ein gutbesetztes Orchester  
bestens Sorge getragen.

Außer den bereits erwähnten Gütern reichhaltige Speisenkarte.

Bei recht zahlreichem Besuch lädt ergönen ein

A. Rössner Wwe.

NR. Herrschaften, welche vor Wagen oder Rad kommen und  
mein Lokal besuchen wollen, möge ich darauf aufmerksam, daß die  
Straßenpferre in dem Halle nicht gilt.

Hochachtend T. C.

## Gallerien,

## Rosetten, Portières-Garnituren etc.

billigt.

12443

Michelsberg 30. Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Die Leyfel von fünf Bäumen zu verkaufen  
Neue Colomade 28 bei Müllers.

Wanzenplage

wird unter Garantie beseitigt durch  
meine nicht giftige Tinktur.  
Drogerie Oscar Siebert,  
Taunusstrasse 50. 12126

Drahtflechterei,  
Einzäunung von Grundstücken mit  
Drahtgeflecht  
in jeder Höhe (ohne Futtermauer)

liefer billigt. 11753

Lud. Heerlein,  
Goldgasse 16.Thiele's  
antisept.

Fuss-Streupulver

empfohl. 1045

Central-Drogerie

(Anh.: Wilhelm Schild),

Friedrichstr. 16 und

Michelsberg 23.

Spitzenklöppeln, Gitter der Größe 22  
Gitterzähne. 20 Pf. 10 Mt.; auf  
Gitterzähne. Victorias Schule, Taunusstr. 13. 4170

Gefülltig lesen!

Wer neben seiner Zeitung den  
VOEUR ILLUSTRE

ein vornehmes, von Emile de Girardin gegründetes  
Pariser Illustrirtes Unterhaltungsblatt in  
Format, Art und Umfang des „Dame“ oder der  
„Gartenlaube“

gratis zu beziehen

wünscht, der batte bei der Post ein Abonnement auf  
die in weiten Kreisen bestens eingeholt, wöchentlich  
6 mal in französischer Sprache erscheinende politische  
Tageszeitung

## LA GAZETTE DE LORRAINE

(JOURNAL DE METZ).

Der Preis derselben beträgt für das Vierteljahr nur  
Mt. 2.50 und erhalten deren Abonnenten den Vœur  
illustre, dessen Sonderpreis allein Mt. 1.80  
für das Vierteljahr beträgt.

vollständig kostenfrei

Alle Dienjahr, welche sich mit dem Studium der  
französischen Sprache beschäftigen — und dies thut in  
Deutschland jedes gebildete Hotel — sowie Hotels, Less-  
zirkel etc., werden mit Preis für diesen außerordentlich  
günstigen Gelegenheit Gebrauch machen.

Zur vorherigen Einsichtnahme eines Probe-Nummern  
von beiden Journalen auf Wunsch gratis zur Verfügung.  
Man verlange solche der Expedition der Gazette de Lorraine (Journal de Metz)

in Metz.



## Herstellung aller Arten Schilder,

Emaille in versch. Farben, Messing, Kupfer.

Telephone 736. Erich Stephan, Gr. Burgstrasse 11, part. und 1. Et.

Aussteuer-Magazin f. Haus u. Küche. 11492

**Prima amerikanische künstliche Zähne**  
per Zahn 3 Mark.  
Garantie für künstlerische Ausführung.  
Pract. Zahn-Arzt FREY-REITH, Rheinstrasse 48, Parteiro. Sprechst. 9-12 und 4-6.

**Frankfurter Würstchen und neues Sauerkraut**  
empfiehlt 12014  
A. H. Linnenkohl.

Preis vierteljährlich durch die Post bezogen 2 M.

Einladung zum Abonnement auf die

**Casseler Allgemeine Zeitung.**

Durchaus patriotisch, aber allem Parteigetriebe fern-  
lebende Haltung. Die Bezugspreis in Cassel, sowie durch  
die Post beträgt

**2 nur 2 Mark.**

Schönste drähtliche Berichterstattung aus dem  
Inn. und Ausland, politische Beiträge, aus-  
giebige Korrespondenz mit aus Stadt und Land, aus-  
führliche Nachrichten und Landtagsberichte.

Ausgezeichnete Romane und Novellen, interessante  
Zeitungsmagazin, Sonntags-Wunderberichten, Theater-Be-  
sprechungen, Witterungsberichte (Vorher- und Nachher-  
Schwärze), Wörter-Büchlein (Wörter und Wörterbücher) u. a.

Im Heftteil erscheint ebenfalls ein sehr interessanter  
Roman von Reinhold Lehmann: „Das Rätsel der  
Evershöhe“.

Die Sonntagsbeilage der „Casseler Allgemeinen  
Zeitung“:

**„Haus-Freund“**

enthält kleinere Erzählungen namhafter Autoren, populär-  
wissenschaftliche Aufsätze von allen Gebieten, Historisches aus  
unserer eigenen Heimat, Kunstsangreben, poetisch-wert-  
volle Gedichte, Humoristisches, Rätsel u. a.

Außerdem erhalten die Abonnenten unentzündlich  
geliefert: je einen

**Sommer- und Winter-Fahrtplan**  
in Plakatformat, seiner ein wundervolles

**Eisenbahn-Kunstbuch** in Taschenformat  
am 1. Oktober und 1. Mai, und die Zeiten auf dem Lande  
eine von den besten Fahrtäfelchen bedient.

**Landwirtschaftliche Beilage.**

Die „Casseler Allgemeine Zeitung“ erscheint täglich  
früh Morgens und wird mit den ersten Eisenbahnzügen  
verhant.

Die „Casseler Allgemeine Zeitung“ ist Haupt-  
publikations-Organ für sämmtlicher Schichten des  
Regierungsbürgertums.

Anzeigen, die gehaltene Kleinzeile oder deren Raum  
mit 15 M. berechnet, finden bei der kurzen Anlage der  
„Casseler Allgemeinen Zeitung“ weiteste Verbreitung.

Zum Abonnement auf das folgende Quartal laden  
ergeben sich:

Verlag und Schriftzug, der „Casseler Allg. Zeitung“.

Preis vierteljährlich durch die Post bezogen 2 M.

## Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

(Gingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.)

Hiermit laden wir unsere Mitglieder zu der am Samstag, den 16. d. M., Abends 8 Uhr, im oberen  
Saale des „Deutschen Hofes“, Goldgasse 2a, stattfindenden

### außerordentlichen General-Veranstaltung

ein.

F 333

#### Tagesordnung:

Genehmigung des Antrags des Hauses Mauritiusstraße 5, zur Errichtung eines  
Gesellschaftsverbandes für den Verein.

Wiesbaden, den 1. September 1899.

## Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

(Gingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.)

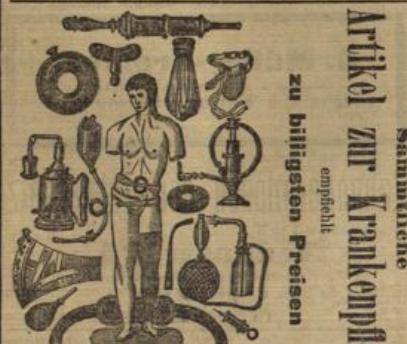
H. Meis. A. Schönfeld. C. Michel.

## Gardinen-Ausverkauf

unserer sämmtlichen Gardinen in Spachtel, englisch Tüll, bunt, weiss und crème,  
schmal und breit, wegen Geschäfts-Verlegung nach Ecke Delaspee- u. Museumstrasse.

J. & F. Suth, Friedrichstrasse 8 und 10.

11829



Victoria-Drogerie Rich. Seyb,  
57. Rheinstrasse 87.

zu billigsten Preisen  
empfiehlt

Artikel zur Krankenpflege  
billigsten Preisen  
empfiehlt

**Landbutter,**  
beste Qualität, in täglich frischer Sendungen  
per Pfund Mf. 1.02,  
bei 2 Pfund und mehr Mf. 1.-

Lebensmittel-Conservulat der Firma C. F. W. Schwankel,  
Schwabacherstr. 49. Telefon 414.

**Frühe neue Preiselbeeren**  
pro 10 Pf. 4 Mf. Mf. Fruchtmarmeladen und Blumen per  
10 Pf. 8 Mf. sowie alle anderen Sorten für Gelees und  
Wermeladen empfiehlt  
W. Mayer, Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstrasse.

**Frankfurter Würstchen,**  
Allein-Verkauf von G. A. Müller,  
Frankfurt-Neu-Isenburg,

empfiehlt von heute an in täglich frischer Sendung per Stück  
18 u. 21 Pf.

**Peter Quint, am Markt,**  
Ecke der Elsenbogenstrasse.  
Telephon 482. 11868

## Ermässigte Preise

für den leicht holl. Cacao-Grootes, feinste Marke der Welt:

In Original-Dosen 1/4 Pfund Mf. 2.60,  
Silberbeuteln \* \* 2.20.

Iose in Dosen \* \* 2.20.

Bei Abnahme von 5 Pf. oder mehr tritt nach einer weiteren

Preisermässigung ein.

Wadi-Saison-Thee-Liqueur u. Cacao-Grootes.  
Liqueur in reizenden neuen Porzellanfüllungen  
(Service, Kannen etc.) verkaufe ich jetzt mit 20% Rabatt.  
Besonders als Geschenk-Gegenstände geeignet.

Theehaus Wadi-Kisan, Cacao-Grootes,  
Große Burgstrasse 13.

#### Man prüfe und vergleiche

mit Weinen meiner Concurrenz.

Garantie für absolute Reinheit.

Trubener \* Pf. 50 Pf.

Hahnheimer \* 55 \* bei 12 Pf. 50 Pf.

Bodenheimer \* 60 \* \* 55

Laubheimer \* 70 \* \* 65

Geisenheimer \* 80 \* \* 75

Hattenheimer \* 90 \* \* 90

Erbacher Riesling, \* 90 \* \* 90

eigene Wachstum u. eigener Kelterer,

für diese Preislagen besonders ausgewählte,

vorzüglich mundane und kräftige Weine, wie

sie im Handel nicht überall geboten werden.

**Wilh. Heinr. Birck,**  
Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.

Wein-Kellerei Moritzstrasse 32 u.

Oranienstrasse (Stadt. Oberrealschule). 11839

Telephon 216.

